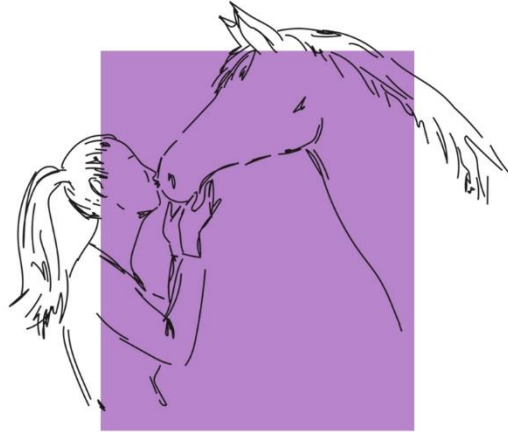


HALINA — happiness for horses

MONATSBOTE



Die Gefahren der Winterruhe - Die Temperaturen fallen bis zum Gefrierpunkt und die Niederschläge häufen sich. Pferd und Mensch wissen: „Der Winter naht“. Dabei werden in den meisten Ställen von heute auf morgen sofortige Maßnahmen getroffen: Das Pferd wird eingedeckt und die Weiden werden geschlossen. Wenn überhaupt vorhanden, besteht für viele Pferde nun nur mehr die Auslauf-Möglichkeit auf kleinen Winter-Koppeln. Da diese allerdings meist wenig bis gar nicht befestigt sind, entwickeln sich diese bei Regen zu wahren Schlammbecken, die eine ausreichende Bewegung nicht mehr zulassen. Langes Stehen ist angesagt. Sowohl in der Box als auch auf der Koppel – und das über Monate! Dieses Stehen birgt natürlich viele Gefahren – zumal es kein Geheimnis ist, dass Pferde Bewegungstiere sind, die sich also in der Natur den ganzen Tag über stets in Fortbewegung befinden, und sei es nur der kleine Zeitlupen-Schritt während des Grasens. Mit weniger Bewegung werden also alle Strukturen des Bewegungsapparates schwächer. Und deshalb kommt es bei längeren Ruhephasen und Pausen gerne zu angelaufenen oder geschwollenen Beinen. Ein Symptom, das bestimmt vielen Pferdebesitzerinnen bekannt ist.

Der Blutfluss verlangsamt sich, weil die Muskelpumpe fehlt. Stoffwechselprodukte und Schadstoffe aus dem Zellstoffwechsel werden träge weiter transportiert und die Extrazellulärflüssigkeit staut sich → Das **Lymphsystem verschleimt** → Schwellungen an den Beinen sind die Folge.

Neben dem Bewegungsapparat des Pferdes sind während der Winterruhe zusätzlich das **Verdauungssystem und die Atmungsorgane** mehr belastet.

Altbekannte Probleme im Winter: Durchfall, Kotwasser und Husten.

Die Ursachen sind auch hier wieder:

Mangelnde Bewegung (schlechte Durchblutung der Verdauungsorgane), unpassende Fütterung (Heulage), Schimmelbelastung aufgrund feuchter Stellen im Stall bzw. der Box, mangelnde Hygiene in der Boxenpflege (Hustenreiz durch Ammoniak) und schlecht passende Decken. Denn zu viel Druck am Widerrist durch zu knappe Decken kann auch Hustenreiz hervorrufen.

Diese Belastungen bringen die Organsysteme **Lunge** und **Dickdarm** aus der gesunden Mitte.

Kluge Maßnahmen bewirken eine erhebliche Verbesserung der „Winter-Situation“ und lindern die erwähnten Probleme (Bewegung, Futter, passende Decken, etc.).

Zusätzlich kann eine passende Kur vom HALINA Sortiment energetisch belastete Organsysteme wieder zurück in die gesunde Mitte bringen → **Lymphsystem**, **Dickdarm** und **Lunge** werden dadurch „moduliert“. Bei Schwächung wird gestärkt, bei Überreizung wird beruhigt. Beide Abweichungen der gesunden Organ-Funktion können Befindlichkeitsstörungen deines Pferdes verursachen.

Der Transporter moduliert das Lymphsystem

– Täglich 10 g in die Futtermischung geben

Der Schnauber moduliert die Lunge und den Dickdarm

– Täglich 10 g in die Futtermischung geben

GESUND UND AKTIV DURCH DIE WINTER-ZEIT

Durch die Modulation von Lymph-
System, Lunge und Dickdarm



Für mehr Informationen zu den Organsystemen des Pferdes, besuche unsere neue Website www.halinaforhorses.at/organsysteme/